

Anlage Nr. 4 zu TOP 11.3

Fritz - Reuter - Schule

Förderzentrum / Förderschule



Fritz-Reuter-Schule, Fritz-Reuter-Str. 51, 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
- Herrn R. Tessmer-
FD.II .5
Manfred- Samusch-Straße 5

Stadt Ahrensburg		
Eing. 20. Feb. 2012		
B	FB	

22926 Ahrensburg

Dienststellennummer : 07 03 750
Schulträger : Stadt Ahrensburg
Sekretariat : Frau Gieser
Unser Zeichen : gie
Telefon : 04102 / 5170-0
FAX : 04102 / 517020
Web.Adresse : <http://fritz-reuter.lernnetz.de>
e-mail Adresse : Fritz-Reuter-Schule.Ahrensburg@Schule.lan-dsh.de

Ahrensburg, 17.02.2012

Sehr geehrter Herr Tessmer,

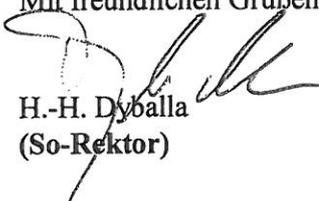
der Schulverein Fritz- Reuter erhält von der Stadt Ahrensburg seit August 2002 jährlich einen Zuschuss von € 10.800,- um eine pädagogische Insel personell zu versorgen. Die Personalkosten werden zur Hälfte von der Schule selbst (Verzicht auf Planstellenanteil) und von der Stadt getragen.

Die vom Förderzentrum zu betreuende Schülerschaft macht es wegen der vielschichtigen Problematiken erforderlich eine sozialpäd. Fachkraft vorzuhalten. Die Arbeit in den vergangenen Jahren war erfolgreich und hat vielen Kindern die Möglichkeit eröffnet- trotz des Handicaps- am normalen Sozialleben teilzunehmen.

In Zukunft wird das Förderzentrum keine eigenen SchülerInnen mehr im Gebäude unterrichten, da alle bedürftigen SchülerInnen integrativ in den umliegenden Regelschulen beschult werden. Damit sind aber die Problematiken, die die SchülerInnen begleiten, nicht beseitigt. Sie sind lediglich verlagert. Der Bedarf an einer sozialpäd. Kraft besteht weiterhin. Daher wird das Förderzentrum auch in den folgenden Jahren auf einen Planstellenanteil verzichten, um einen Teil der Personalkosten decken zu können. Die erforderliche Arbeit kann aber nur weitergeführt werden, wenn auch die Stadt Ahrensburg ihren Anteil beisteuert. Die Organisation des Einsatzes der sozialpäd. Arbeitskraft soll sich verändern. Der Schulverein Fritz- Reuter e.V. plant einen Kooperationsvertrag mit dem Verein für Schulbegleitung in Stormarn e.V. (s.Anlage). Dadurch wird sichergestellt, dass das Geld wie bisher zweckentsprechend den bedürftigen SchülerInnen zu Gute kommt. Die Verantwortung für die Kinder bleibt, die Betreuungsform ändert sich.

Wir bitten dieser Verschiebung zuzustimmen und weiterhin Verantwortung für die SchülerInnen zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen


H.-H. Dyballa
(So-Rektor)